

Protokoll der 11. Ordentlichen Sitzung  
 des Pfarreirats St. Maria Magdalena Ingelheim

**vom 20.01.2026, 19:30 Uhr - Familienzentrum Gau-Algesheim**

Teilnehmende:

<i>Dr Susanne Barner</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Verena Große Liesner</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Timo Müller</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Samantha Braun - ausgeschieden (s. TOP 1)</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Andrea Hartkopf - Ausgeschieden (s. TOP 1)</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Barbara Rosebrock</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Doris Brunn</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Emma Kirsch</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Michael Schadt</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Ulla Büsch</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Marcus Krüger</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Elisa Schäfer</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Ivica Dragun</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Antje Küper</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Uta Schäfer</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Sonja Eimermann</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Dr. Maria Mehlig</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Tanja v Gemünden</i>	<input type="checkbox"/>
<i>Michael Elsen</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Pfr. M Metzler</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Gertrud Wellner</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Prisca Etzold-Amling</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Wilfried Mönch</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Clara Wriedt</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Pfr. Chr. Feuerstein</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Margareta Müller</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Chr Wüst-Rocktäschel</i>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die fehlenden Teilnehmenden waren ordnungsgemäß entschuldigt.

Gäste: (bis TOP 1, danach ordentliche Mitglieder)

Markus Garsche-Andres

Andrea Mann

### **Begrüßung und Regularien**

Susanne Barner begrüßt alle Anwesenden.

Den Impuls gestaltete Barbara Rosebrock.

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 20 von 25 Stimmberechtigten festgestellt.

Die Tagesordnung und Anhänge wurden ordnungsgemäß an die Teilnehmer versendet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

### **TOP 1: Nachnominierungen**

Hintergrundinformation:

**Samantha Braun** hat die Weiterarbeit im Pfarreirat aus persönlichen Gründen aufgegeben – Der Gemeindeausschuss der Selztalgemeinde hat nachnominiert: Markus Garsche-Andres (auch im Gemeindeausschuss aktiv) – kann ohne Abstimmung des Pfarreirates als Mitglied aufgenommen werden.

**Andrea Hartkopf** hat die Weiterarbeit im Pfarreirat aus persönlichen Gründen aufgegeben – die nächste Person auf Nachrückerliste aus der Gemeinde Ingelheim ist Andrea Mann (auch im Verwaltungsrat aktiv)

Bericht/Beratung:

-

Nächster Schritt & Aktion:

Abstimmung zu Andrea Mann

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☐ 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Damit sind 22 von 25 Stimmberechtigten anwesend.

## TOP 2: Informationen der Pfarreileitung

Hintergrundinformation:

- Verwaltungsleiterin **Edith Scharfe** verlässt im Sommer die Pfarrei in den vorzeitigen Ruhestand. Ihre Stelle wurde vom BO ausgeschrieben, mehrere Bewerbungen sind eingegangen, davon wird 1 Bewerber mit fachlichen und persönlichen Kompetenzen als geeignet angesehen, er muss noch zustimmen.
- **Hauskommunion** in Verantwortung von Doris Brunn übergegangen, erstes Treffen der EA im März anberaumt
- Treffen mit **Vorständen der Gemeindeausschüsse 2025** – Wiederholung für Anfang Februar 2026 geplant
- April: Wahl zu **Konferenz der Pfarreileitungen** (Früher Konferenz der leitenden Pfarrer und Austauschtreffen der Koordinatoren sowie Verwaltungsleitungen → jetzt gemeinsames Treffen einschl. Pastoralraumleitungen, obwohl erst 2030 alle zu Pfarreien werden)

Bericht/Beratung:

**Ressourcenbindung** Hauptamt: s. a. TOP 3, ergibt Defizit im Stundendeputat von ca. 41 Wochenstunden im Schnitt (betr. Nur Pastorale Mitarbeitende, Stundendeputate Verwaltung laufen extra)

Austausch im Plenum: Faktenbasis wichtig, Profilbildung der Pfarrei wichtig/hilfreich für sinnvolle Einsparmöglichkeiten → Entscheidung: welche Aufgaben müssen ruhen, welche sind unverzichtbar → Profilbildung der Pfarrei kontinuierlich in Diskussion, damit beim Pilgerweg mit fundierter Basis beraten werden kann

Stelle von GR S. Born ist noch im Bewerbungsverfahren, derzeit keine Bewerbung vorliegend

Erschreckend, wie viele Überstunden wöchentlich anfallen; Ideen?

Hoffnung, dass Schwerpunkte der Profilbildung Entlastung bieten können; Problem: bei Verschiebungen der Schwerpunkte Widerstand in den Gemeinden, die Entscheidungs- und Diskussionsschleifen nach sich ziehen.

Kommunikation nach draußen wichtig (s.a. Gartenbild: Diskrepanz unser Bild (Gremien) vs. Gemeindesicht); Bsp Repräsentanz bei Terminen auch durch Gremienmitglieder statt HA möglich, muss gut in die Breite transportiert/kommuniziert werden.

Kommunikation wichtig, Bsp Gratulationen durch EA

Mehr Stunden für Verwaltung anfordern?

Verwaltung ist in dieser Tabelle nicht enthalten, auch hier hohes Überlastungspotential;

unwahrscheinlich, dass Mehrstunden genehmigt werden; auch Ressourcen des Bistums sind personell/fachlich und finanziell (vs. freie Wirtschaft) begrenzt.

Nächster Schritt & Aktion:

Gemeindeausschussvorstände werden beim nächsten Treffen informiert; Alle gewählten Gremienmitglieder sind Multiplikatoren, auch dieser Fakten. Insgesamt soll der Profilbildungsprozess Schwerpunkte und Entlastung möglich machen.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☒

### **TOP 3: Profilbildung der Pfarrei und Vorschläge für Pilgerweg**

Hintergrundinformation:

Bericht/Beratung:

- Ressourcencheck erledigt;
- GA-Vorstände sollen sich mit Profil beschäftigen bis 30.3. (aufgekommene Fragen im Nachgang an Klausursitzung vom 18.11.2025)
- Klausurtag des Pastoralteams im März
- KOB (kirchliche Organisationsberatung) begleitet Prozess weiterhin
- Vision + Profil als Grundlage für Leitbild der Pfarrei

Nächster Schritt & Aktion:

Vorschläge für Pilgerweg aus Zeitgründen auf Wiedervorlage für nächste Sitzung am 11.3.2026

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☒

### **TOP 4: Nutzungsanfrage einer orthodoxen Gemeinde**

Hintergrundinformation:

Anfrage aus orthodoxem Kloster in Trier („Orthodoxes Kloster der Geburt der Heiligen Gottesmutter“, <https://www.orthodoxe-in-trier.com/de/about-3-2>), sind auf der Suche nach Gottesdienstort im Rhein-Main-Gebiet;

Nachfrage im Ökumene-Referat der Diözese: sind ebenfalls im Gespräch mit den Verantwortlichen;

Telefonat von Pfarrer Feuerstein mit orthodoxem Diakon: Nach Kriegsbeginn sind viele Gläubige (auch solche, die schon lange hier wohnen) ohne kirchliche Heimat, weil sie sich in ursprünglichen russisch-orthodoxen Kirchen mittlerweile aufgrund politischer Prägung unwohl fühlen → möchten eine eigene Gemeinde aufbauen

Wichtig: Gemeinde untersteht nicht dem Moskauer Patriarchat, sondern dem Patriarchalexarchat von Paris (Sitz des Erzbischofs) und damit dem Ökumenischen Patriarchat von Konstantinopel.

Anfrage für Gottesdienstraum am Sonntag-Vormittag, Wunsch: St. Michael Ober-Ingelheim  
Pfarrer Feuerstein erklärt, dass dies die Nutzung für unsere Pfarrei nicht einschränken würde  
(Gottesdienste in St. Michael finden am Vorabend statt). Aufstellen von transportablen Ikonen als  
liturgische Gegenstände würde nicht stören

Ähnliche Konstrukte in Diözese (Bsp Mombach, Kelsterbach, hier sogar Verkauf der Gebäude) und  
in unserer Pfarrei (Kroatische katholische Gemeinde in Frei-Weinheim)

Bericht/Beratung:

Bericht von Erfahrungen mit kroatischer Gemeinde in Nord/Frei-Weinheim: kein Problem

Wenn Pfarrer Feuerstein als leitender Pfarrer einverstanden, dann Zustimmung auch in Ober-  
Ingelheim wahrscheinlich.

Wie reagiert die Gemeinde vor Ort? Unterschied zu muttersprachlicher katholischer Gemeinde;  
Gesprächsabend zur Vorstellung der Inhalte?

Klare Kommunikation, dass Anfragende klar getrennt sind von russischer Staatskirche.

Proaktive Kommunikation an AZ und Stadt

Gemeindeausschuss in Ingelheim ins Boot nehmen

Nächster Schritt & Aktion:

Mehrheit sieht sich ausreichend informiert für Abstimmung.

Wer stimmt Angebot einer Nutzung von St. Michael Ober-Ingelheim am Sonntag-Vormittag durch  
eine freie russisch-orthodoxe Gemeinde aus dem Rhein-Main-Gebiet zu?

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☐ 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

## **TOP 5: Schließung der KÖB Ober-Ingelheim**

Hintergrundinformation:

Die derzeitige Leiterin leitet die KÖB seit 10 Jahren; großes Angebot der Mediathek der Stadt  
Ingelheim als Konkurrenz; bisher Kooperationsverträge mit Kitas und Grundschulen, aber seit  
Corona schwierig (Einrichtungen nutzen auch Mediathek); Nutzerzahlen einstellig (Vgl. GA und Hd  
mit > 25.000 Ausleihen jährlich). Büchereileitung möchte Betrieb einstellen.

Außerdem: Pfarrhaus muss „verwertet“ werden, Räumlichkeiten werden mittelfristig nicht mehr zur  
Verfügung stehen. Pfarreirat muss zustimmen, wenn KÖB geschlossen wird.

Bericht/Beratung:

Keine Fragen

Nächster Schritt & Aktion:

Wer ist einverstanden, dass die KÖB in Ober-Ingelheim geschlossen werden kann?

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☐ 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

## TOP 6: Neuer Lektor für GA, WGF-Ausbildung für Personen in Heidesheim

### Hintergrundinformation:

Gau-Algesheim: ein Ehrenamtlicher (Name dem Pfarreirat bekannt) möchte **Lektorendienst** übernehmen

Heidesheim: zwei Kandidaten (Namen dem Pfarreirat bekannt) für **WGF-Ausbildung** (Kursbeginn 22.8.26 Alzey, Beauftragung für die gesamte Pfarrei).

### Bericht/Beratung:

Keine Fragen.

Wir freuen uns über jeden, der einen Dienst übernehmen möchte

### Nächster Schritt & Aktion:

Wer ist einverstanden mit der Beauftragung eines Ehrenamtlichen zum Lektor und der Ausbildung von zwei Ehrenamtlichen zu Wortgottesfeier-Beauftragten?

### Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☐ 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

## TOP 7: Bausachen KVVR

### Hintergrundinformation:

### Bericht/Beratung:

**Gelände des Kilianshauses in Ingelheim**, Erbbaurechtsvertrag für WBI unterschrieben: 36 Wohnungen auf Gelände mit Tiefgarage

**Kita St. Paulus und Nutzung des sakralen Raumes:** Finanzdezernat hat Investor gefunden, mit dem Gespräche geführt werden; bisher keine Ergebnisse vorliegend. Wichtig, dass Fortschritte gemacht werden, weil Bauschäden vorliegen

**Ockenheim Kirche:** genehmigtes Orgelprojekt (Instrument wird saniert). Auf **Orgelempore** sind Investitionen (22T EUR) notwendig für Bodenarbeiten, Elektrik, etc.

Wer zahlt? Zuschuss vom Baudezernat (50%), Rest übernimmt Pfarrei

### Nächster Schritt & Aktion:

Wer ist einverstanden, dass B-Antrag zur Orgelempore ans BO weitergegeben wird?

### Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☐ 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

## TOP 8: Sternwanderung

### Hintergrundinformation:

Sternwanderung 2024 war ein großer Erfolg, Wiederholung gewünscht

### Bericht/Beratung:

## 29.08.2026 Jakobsberg

Bisher geplant: wieder Sternwanderung für verschiedene Gruppen (Familien mit Kindern, Senioren, auch gewünscht: Personen mit Beeinträchtigung)

Eintreffen 15 bis 16 Uhr, Kinderprogramm, Konzerte, Kaffee + Kuchen

Eucharistie 17.30 Uhr am Außenaltar (nördlicher Wallfahrtsaltar)

18.30 Uhr Grill, Pizza, evtl. vegetarisches Angebot (Quiches oÄ) - Essen und Beisammensein

Für verschiedene Angebote werden Menschen gesucht → **bitte in Gemeindeausschüsse nehmen:**

- welche **Wege** können genommen werden (zielgruppenabhängig) zusätzlich zu erprobten Wegen z.B. aus dem Selztal oder von anderen Punkten; Dauer, Schwierigkeit, Gestaltung (Impuls, Imbiss)
- wer kann beim **Auf- und Abbau** helfen, Kinderbetreuung, Stände (Ausschank etc)
- Jugendvertreter: Menschen für **Kinderbetreuung** finden? Anfrage an die Messdiener; Spielgeräte können vom Bistum (BJA) geliehen werden – Menschenkicker, Hüpfburg; Kinderschminken etc.
- **Cafémobil** des Caritaszentrums: H. Krüger nimmt es mit ins Dienstgespräch
- gezielte Ansprache der **kroatischen Gemeinde**: möchte sich die Gemeinde vorstellen, sich bei den Ständen einbringen?
- Anfragen an **musikalische Gruppen** laufen bereits

Vernetzung war ursprüngliche Idee – Projektchor, der sich aus verschiedenen Gruppierungen speist? wer übernimmt die Initiative? Kann Planungsgruppe nicht leisten → wer aus den Gemeindeausschüssen kann die Gruppierungen dafür anfragen? Welcher Chorleiter kann sich bereit erklären? (kann finanziert werden durch Förderverein)

Sternwanderung ist Pfarrfest unserer Pfarrei – Förderverein geht in Vorleistung, Spenden beim Fest erbeten. 2024: Einnahmen/Ausgaben in etwa gleich

### Nächster Schritt & Aktion:

Rückmeldung aus den Gemeindeausschüssen bitte bis 11.3.2026 (nächste PR-Sitzung)

### Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☒

## TOP 9: Evaluation der Gottesdienstordnung

### Hintergrundinformation:

Im November 2025 wurden Evaluationsbögen zur Gottesdienstordnung veröffentlicht mit Bitte um Beantwortung durch alle Katholiken der Pfarrei.

### Bericht/Beratung:

Ergebnisse:

Zeitraum 1.-30.11.2025; TN: 572 (299 weiblich, 155 männlich, 1 anders); Alter 7-90 (Altersschwerpunkt im oberen Drittel)

**Gemeinden:** s. PPT spiegelt Verteilung der Katholikenzahl wider

**Zufriedenheit generell** (1 schlecht, 5 gut): hoher Anteil an neutralen Stimmen, deutliche Mehrheit ab neutral bis sehr gut, 3: 30%, 4: 30%, 5: 17%

Unterscheidung Sonntag/Werktag

Ist die aktuelle GD-Ordnung ein **gerechter Kompromiss**? 3: 31%, 5: 26%

**Information** über GD-Angebot ausreichend? 3-5: >80%;

Informationsquellen: Amtsblatt, Schaukästen, gedruckte Auslage, Internet

Gerechte Verteilung der Gottesdienste auf **Kirchorte**: 3-5 >70%

Sinnvoll, dass nur 1 GD an einem Ort am Sa/So? 1-2: 22%; 3: 19%; 4-5 >50%

**Andere GD-Formen** wertvoll? 3-5: >75%

→ **Zufriedenheit mit GD-Ordnung: starke neutrale Mitte, gut/sehr gut bei Hälfte der Befragten**

Überraschend hohe TN-Zahl (deckt ca. Besucher der Sonntagsgottesdienste ab);

Evaluationsgruppe wird erneut befragt/beauftragt, wenn aus Profilbildung Aufgaben ersichtlich werden

Nächster Schritt & Aktion:

Aufgrund des Ergebnisses keinen Bedarf zur Änderung der GD-Ordnung; ggf mittelfristige Änderungen ergeben sich aus Profilbildung und Personalstand; Evaluation als Grundlage für Veränderungen

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☒

## **TOP 10: Klimaschutz – Tiny Forests**

Hintergrundinformation:

Was können wir zur Vermeidung der Klimakatastrophe tun? Kreis Mainz-Bingen als waldarmer Landkreis mit entspr. Implikationen

Bericht/Beratung:

Tiny Forest in Ingelheim-Nord (Stadt Ingelheim hat wenig genutzten Spielplatz zur Verfügung gestellt, Stiftung Wald zum Leben finanziert Aufforstung, Verein Nachhaltiges Ingelheim e.V. pflegt gemeinsam mit Stadt)

### **Installation auch in kirchlichen Liegenschaften möglich?**

Wer kann sich darum kümmern?

600 Grundstücke der Pfarrei (Pachtflächen oder Brachflächen, die unter Naturschutz stehen) → einzelne Grundstücke auszugliedern wird schwierig; KVVR hat keine personellen Ressourcen Aufwand lohnt sich auch bei lange brachliegenden Flächen; Gemeinschaftsprojekt für einzelne Gruppen?

Politische Gemeinde Schwabenheim plant Wald mit Baumpatenschaften

Umweltpreis des Bistums für derartige Projekte; Vorschläge bis 30.11.2026 einreichen beim Bistum → Flyer: <https://bistummainz.de/gesellschaft/umwelt/projekte/umweltpreis>

Konkrete Aktion muss in der Schöpfungszeit (1.9.-4.10.2026) stattfinden.

Nächster Schritt & Aktion:

KVVR wird darüber beraten (auch Mitglieder mit Fachkenntnis über Flächen und Landwirtschaft darin vertreten)

→ nächste Sitzung WV

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: ☒

## **TOP 10: Bericht aus den Gemeinden und Kirchorten**

Gemeinde Ingelheim:

Meditation mit Figuren in Christmette in FW, Treffen mit Gebäudekümmerern,  
24.3.: ökumenischer Kreuzweg in Frei-Weinheim in Fastenzeit geplant

Gemeinde An den sieben Quellen Heidesheim/Wackernheim:

seit letzter PR-Sitzung kein Treffen, daher wenig Neuigkeiten  
Verlegung der GA-Sitzungen auf Termine zwischen den PR-Sitzungen, damit bessere Kommunikation möglich

Gemeinde Selztal:

Reiches Angebot an Weihnachtsgottesdiensten wird sehr geschätzt;

Gemeinde Laurenziberg:

Klausurtag am 23.11.2025 mündet in Leitsatz des Gemeindeausschusses  
Heiligabend in Ockenheim: durch geänderte Anfangszeit (von 22.00 auf 17.30 Uhr) erhöhte Besucherzahl auch aus umliegenden Gemeinden

KITA:

keine Anknüpfungspunkte an PR, sehr zufrieden mit Unterstützung durch HA;  
Bitte um Verbreitung in Kitas: Vorschläge für Sternwanderung machen

Hospiz:

Ab Oktober 25 alle 11 Zimmer voll belegt (auch ausreichend Pflegepersonal vorhanden)

Caritas:

Benefizveranstaltung Sa 24.1.26  
Wiederholung von Diner en Couleur im Sommer (gemeinsames Beisammensein mit Essen in bunter Kleidung)  
Fastenaktion für Brotkorb geplant

## **TOP 9: Verschiedenes**

- „Zukunft Kloster Jakobsberg“ – Gründung eines „**Fördervereins Kloster Jakobsberg**“ in Vorbereitung

## **Übergabe des Vorsitzes an Barbara Rosebrock**

Beschluss zu Amtsbeginn: jedes Jahr wechselt der Vorsitz des PR in eine andere Gemeinde

2024: M. Elsen (An den Sieben Quellen Heidesheim-Wackernheim)

2025: S. Barner (Am Laurenziberg)



2026: B. Rosebrock (Ingelheim)

2027: S. Eimermann (Selztal)

Die nächste Pfarreiratssitzung findet am 11.3.2026 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum / Heidesheim statt.  
Ende der Sitzung gegen 22.00 Uhr.

Für das Protokoll: *Verena Große Liesner*

20.01.2026

Verteiler:

- 1) Vorstand Pfarreirat zur Korrektur
- 2) Pfarreirat Gesamt zur Korrektur
- 3) Pfarrbüro, Gemeindeausschüsse und Online-Redaktion nach Korrekturfrist

**Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena, Ingelheim (KdöR) | Ottonenstraße 3 | 55218 Ingelheim**  
**Kath.Pfarrei.Ingelheim@Bistum-Mainz.de**